

HETZENDORFER PFARRBLATT



*Taufe, Firmung und
erste Kommunion* –
ein besonderer Tag im Leben
eines Menschen



Foto: CKraus

Fabian B. erhielt in Hetzendorf gleich drei Sakramente an einem Tag und in einem festlichen Gottesdienst. Das ist bei einer Erwachsenen-Taufe so üblich, aber für Fabian war es ein ganz und gar nicht „üblicher“ Tag

**Hallihallooooo ihr
Mäuseschnäuzchen!**

SEITE 2



Kirche am freien Feld

SEITE 3



Kraft für den Lebensweg

SEITE 4



**Noch Mal! Noch Mal! –
Lilli besucht uns bald
wieder!**

SEITE 4



Osternacht

SEITE 5



**Suppenonntag
einmal anders**

SEITE 5



Lange Nacht der Kirchen

SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

Müdigkeit

MK 14, 32-42

Als sich Jesus mit seinen Jüngern im Garten Getsemani aufhält und in großer Not zu seinem Vater betet, schlafen die Jünger einfach ein, sogar drei mal. Sie sind Menschen, mit denen ich mich nur zu gut identifizieren kann, denn sie verstehen nicht sofort alles, was ihnen Jesus zu vermitteln versucht, bleiben zur Klärung ihrer Fragen aber auch nicht dran. Sie zeigen sogar Anzeichen von Desinteresse, wenn sie anscheinend seelenruhig schlafen können, wo ihnen Jesus doch mit seinen großen Ängsten und der dringenden Bitte, für und mit ihm durchzuhalten, gegenüber steht.

Ich vergleiche das nun einerseits mit unserer Corona-Situation: wir wissen nicht alles, verstehen nur einen Teil der verwirrend zahlreichen und doch ständig gleichen Nachrichten. Und bald schon sind wir müde des Themas und wollen einfach unsere Ruhe haben. Aber wenn uns die Pandemie eines ganz deutlich gezeigt hat: Geduld und Durchhaltevermögen sind unserer wohlstandsverwöhnten, egomanisch-narzistisch verbildeten Gesellschaft verloren gegangene Begriffe, die wir in dieser fordernden Zeit plötzlich wieder neu erlernen mussten. Und zwar dringend. Denn es geht „plötzlich“ wieder um uns alle als „WIR“. Einschlafen und am liebsten von all dem nichts hören und sehen zu müssen ist vielen von uns lieber, als mit sinnvollen Regeln durchzuhalten.

Mein zweiter Vergleich bezieht sich auf die durch Jesus selbst gelebte Liebe zum Menschen und sein unglaubliches Opfer. Wer von uns versteht das schon alles in seiner Gesamtheit? Aber viele Menschen vergraben unsere christliche Glaubensgrundlage - die Nächstenliebe und die Gottesliebe - unter den buntschillernden Dingen unseres gegenwärtigen Alltags, obwohl mich die „alte, unspektakuläre und ewig gleiche“ Aussage „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ doch in Wahrheit zu all den bunt schillernden Momenten erst bringen kann, die auch heute unser Alltag für uns bereit halten würde, wären wir nur nicht zu müde, für und mit Jesus durchzuhalten.

Christian Kraus

Hallihallooooo ihr Mäuseschnäuzchen!



... das war unser Leitspruch in der Gestaltung der Kinderwortgottesdienste in der Fastenzeit und zu Ostern in Hetzendorf.

Für die Gemeinde in der Kirche sichtbar haben wir für jeden Termin in der Fastenzeit bis zum Auferstehungsfest eine Station auf dem Fastentuch gestaltet. Das war nur möglich durch die unermüdliche Unterstützung der Kinder zu Hause, die endlos viele Bildchen ausgemalt und in die Schatzkiste beim Kircheneingang gelegt haben.

Alle Bildchen wurden Woche für Woche am Fastentuch angebracht und zusammen mit den Symbolen vom Kinderkreuzweg ergeben sie ein wunderbares, buntes lebendiges Bild unseres gemeinsamen Weges mit Jesus.



Dieses großartige Gemeinschaftswerk kann noch die ganze Osterzeit bis zum Pfingstfest an der Seitentüre beim Gerda-Berger-Tor bewundert werden.

Ein dickes DANKESCHÖN an das Team vom Kinderwortgottesdienst Hetzendorf - das möchten wir, Cäcilia & Eva, an euch alle aussprechen, die wir gemeinsam diese Herausforderung angenommen und grandios bewältigt haben!

Die Arbeit mit Video, Technik und Online-Gestaltung war für die meisten von uns ungewöhnlich und neu, aber auf jeden Fall sind wir alle in einer neuen Version von ZUSAMMENARBEIT über uns hinausgewachsen und haben ein wundervolles, rundes Gesamtbild mit einem Roten Faden durch Fastenzeit und Ostern geschaffen! Darauf können wir in jedem Fall SEHR stolz sein!

Was immer auch die Zukunft bringen mag, in den letzten Wochen und Monaten haben wir es geschafft, immer ein konstantes Angebot im Bereich Liturgie für Kinder zu schaffen und ihnen dadurch in einer Welt, die sich für sie in unverständlicher Weise verändert hat, ein Stück Vertrautheit zu vermitteln.

DANKE AN EUCH ALS GROSSARTIGES TEAM VOM KIWOGO-HETZENDORF!!!

Auf ein baldiges Wiedersehen – online und hoffentlich auch live – freut sich

Cäcilia Kirchenmaus

Infos zu Kinderwortgottesdiensten und Anmeldung zum Newsletter unter

kiwogo.hetzendorf@gmail.com



GETAUFT WURDE:
Fabian

VERSTORBEN SIND:

Roman Zierlich, Anna Bitschowsky, Elvira Picher, Anna Mann, Alois Schmutzer



Kirche am freien Feld

An einem sonnigen Frühlingstag des Jahres 1910 beschließt der Fotograf Fritz Benesch, ein Bild der neu erbauten Rosenkranzkirche mit seiner Plattenkamera anzufertigen. Er hat seine kleine Tochter mit dabei, die dem Vater mit Mantel, Hut und Damenhandtäschchen als lebendiger Vordergrund dienen wird. Es entsteht ein Bild, das uns heute, ein Jahrhundert später, in die „Kind-



Foto: Fritz Benesch

heit“ unserer Pfarrkirche blicken lässt. Die Kirche am freien Feld, die Weihbischof Marschall am 2. Oktober 1909 einweihte, scharte erst nach ihrem Bau schön langsam die Häuser um sich, die heute zu sehen sind. Schritt für Schritt wurde der Marschallplatz besiedelt und die Gemeinde der Pfarrkirche zum hochheiligen Rosenkranz wuchs.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der „Foto-Archäologin“ Helga Daniel für ihren Fund in den Archiven ihres Urgroßvaters und hoffen auf weitere spannende Fundstücke.

Christian Kraus

Helga Daniel (vormals Frank; geb. 1958), wurde von Hr. Kaplan Hübel getauft, war in der Jungschar und später unter anderem mit Hanni H., Ilse L., Gottfried L. und Joe P. in der Jugend der Pfarre Hetzendorf und spielte damals bei den Messen Gitarre. Später wurde ihr Sohn auch von Kaplan Hübel getauft, bis heute ist sie leidenschaftliche Fotografin.

Fritz Benesch, 1864 bis 1949, war ein österreichischer Alpinist, Fotograf, Sachbuchautor und promovierter Jurist. Er schrieb Bücher über die österreichischen Alpen, führte 1894 eine erste Schwierigkeitsskala für das Klettern ein, die sogenannte „Benesch Skala“. Viele Bergsteiger haben heute noch den „Raxführer“, ein bekanntes Buch von ihm, zuhause. Er war ein Pionier der Landschaftsfotografie, in der Nähe des Otto Schutzhauses auf der Rax erinnert ein Gedenkstein an ihn.



Foto: Bernd Gross



**LIEBE HETZENDORFERINNEN
UND HETZENDORFER**

**Mitten in der Welt geistlich
zu sein**

Was haben Glauben und Leben miteinander zu tun? Vielleicht helfen uns ein paar Gedanken vom hl. Paulus: „Achtet sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt!“ - Glaube und Leben sind eine Einheit. Der Glaube nimmt konkrete Gestalt an, bekommt Hand und Fuß im herzlichen Mit- und Füreinander in der Ehe, in der Familie, in der treuen Pflichterfüllung im Beruf, in der verantwortungsbewussten Sorge um das Leben jedes Menschen und um die Gesundheit, oder auch durch sinnvolle und vernünftige Planung des Urlaubs, der Freizeit...

Ein naives Christentum ohne Lebens- und Weltbezug ist kein authentisches Christentum. Jesus sagt: „Ihr sollt vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist“. Aber mit Vollkommenheit ist kein Perfektionismus gemeint, sondern Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Güte, Barmherzigkeit und Menschenfreundlichkeit.

„Nutzt die Zeit!“ - Die Sorgen und Probleme der Menschen in der Welt von heute müssen auch unsere Sorgen und Probleme in der Kirche, in der Gemeinde sein. Nur dann können wir als Christen ein Segen für die Welt sein, für die Menschen. „Begriff, was der Wille des Herrn ist!“ - Der Wille des Herrn also ist, sein Leben aus dem Glauben zu führen, Glauben und Leben auf einen Nenner zu bringen.

Anders ausgedrückt: mitten im Alltag der Welt „Gott entsprechende Menschen“ zu sein, also mitten in der Welt religiös, geistlich zu sein.

Im Glauben sind wir nie ohne die Welt, in die Gott uns hineingestellt hat. Wir versuchen unseren Glauben von der Welt her zu verstehen und unsere Welt vom Glauben her. So entwickelt sich ein neuer Lebensstil sowohl im Profanen als auch im Liturgischen, im Beten.

Das ist unser christliches Gütezeichen: mitten in der Welt geistlich zu sein.

Mit herzlichen Segenswünschen, im Gebet verbunden,

Ihr Pfarrer Nikolaus
(Mag. Mikolaj Nawotka)

KRAFT FÜR DEN LEBENSWEG

Der 11. April 2021 war einer der schönsten Tage meines Lebens. Anfangs war ich ein bisschen nervös, doch als meine Paten neben mir standen war meine Nervosität wie verfliegen. Ich möchte mich bei Johnny, Pfarrer Mikolaj und Kaplan Jozef für die Zeit, die sie mir gewidmet haben, ganz herzlich bedanken. Der Pfarrgemeinde danke ich für die so herzliche Aufnahme in ihrer Mitte und die vielen guten Wünsche, die mich nun auf meinem Weg begleiten.

Fabian B.

„Es war bislang einer der schönsten Tage in meinem Leben“ hat uns Fabian Sonntag abends gesagt und es damit genau auf den Punkt gebracht, wie er diesen für ihn so bedeutenden Tag empfunden und erlebt hat. Und natürlich hoffen wir, dass noch viele weitere schöne und besonders schöne Tage in seinem Leben folgen werden. [...] In der so feierlich, persönlich und herzlich gestalteten Sonntagsmesse mit der urchristlichen Zeremonie von Taufe, Firmung und Kommunion haben Sie Fabian, meinen Mann und mich sowie alle anwesenden Familienmitglieder tief beeindruckt und berührt. Schöner konnte man diese Messe nicht gestalten. Vieles hat uns sehr bewegt, viele Bilder sind an uns vorüber gezogen, sind doch sowohl unsere eigenen Kinder vor über 50 Jahren sowie Enkelsöhne und auch Nichten in der Rosenkranzkirche



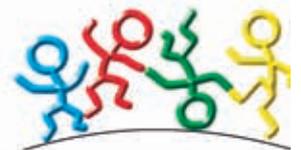
Foto: CKraus

getauft worden. Für uns als Großeltern ist es schon etwas ganz Besonderes, noch einmal einen so jungen Menschen in seiner Entwicklung und auf seinem Weg begleiten zu dürfen und zu können.

So wie Sie hoffen auch wir, dass der Glaube Fabian alle Kraft und Stärke geben kann und wird, die er für seinen weiteren Lebensweg brauchen wird und die er sich wünscht und erhofft

Ganz herzlich, Ihre Familie Bogensberger

PFARRKINDERGARTEN & HORT



Noch Mal! Noch Mal! – Lilli besucht uns bald wieder!

Die Aufregung in der Regenbogengruppe war riesengroß, als wir den Kindern erzählten, dass wir Besuch von einem Drachen bekommen würden. Einem besonderen Drachen namens Lilli, der eine Vorliebe für Bücher und Geschichten hat und sich nichts sehnlicher wünscht, als dass ihm täglich vorgelesen wird. Und diesen Wunsch haben wir Lilli mit großer Freude erfüllt, auch wenn nach jeder Geschichte brüllend eingefordert wurde: noch Mal, noch Mal!

Der Bücherdrache Lese-Lilli ist ein von der Stadt Wien gefördertes Projekt, das Kinder auf „spielerische und lustvolle Art in der Entwicklung ihrer Diversitäts-, Sprach-, Literacy- und Lesekompetenz“ unterstützen soll. Lillis Kör-



Fotos: Kindergarten Hetzendorf

Experiment: Dem Geheimnis der bunten Blätter auf der Spur!

per besteht aus 25 bunten, liebevoll gestalteten Stofftaschen, die 25 vorurteilsbewusste Kinderbücher zu unterschiedlichen Themenbereichen, wie: „Wir sind viele“ (Vielfaltserfahrung), „mutig und stark“ (Identitätsstärkung) und „Ich erzähl dir was“ (Dialogisches Lesen), beinhalten. Jedes Kind, unabhängig davon, welche Muttersprache es spricht, welche Hautfarbe es hat, in welcher Familienkonstellation es aufwächst, soll sich in den ausgewählten Büchern wiederfinden können.

Das Projekt hat uns Erwachsenen deutlich vor Augen geführt, dass auch in unserer digitalisierten Welt Bücher nach wie vor eine große Faszination ausüben und die Kinder aufmerksam und mit voller Begeisterung Geschichten lauschen. Vorlesen schafft viel Nähe, gibt Raum für viele Fragen, löst wunderbare Dialoge aus, beflügelt die Fantasie und kurbelt Denkprozesse an.

Doch jeder noch so schöne Besuch geht auch irgendwann zu Ende, und trotz der großen Freude, die uns Lilli bereitet hat, hieß es nach sechs Wochen wieder schweren Herzens Abschied zu nehmen, da Lilli bereits sehnsüchtig von anderen Kindergartenkindern erwartet wurde. Aber wir haben einstimmig beschlossen, dass Lilli uns wieder besuchen muss! In diesem Sinne: Noch Mal, noch Mal!

Alexandra Fleck (Sonder- und Heilpädagogin im Pfarrkindergarten Hetzendorf)

FRÜHLING IN HETZENDORF

Osternacht

Noch nie zuvor hat sich die Bedeutung der Worte „Christus das Licht“ so in meinem Gedächtnis festgesetzt, wie in dieser Osternacht. Es war nicht einfach nur jener Satz, der zu Beginn der Feier den Weg der Osterkerze vom Feuer nach vorn zum Altar begleitet. Die Kraft dieses Satzes und die verschiede-

nen Situationen, in denen Christus für uns Licht sein kann, haben uns durch die Osternacht und mich auch danach noch begleitet. Das Strahlen, das von Christus ausgeht, kann uns in allen Lebenslagen Unterstützung sein, wenn wir es erkennen und auf Jesus vertrauen.

Andrea Schipper

Die Freude des Osterfeuers

Wir, die Ministranten und Kaplan Jozef, stellten uns am Eingang der Kirche auf, das lodernde Licht des von Michael Kropatschek fleißig geschürten Osterfeuers in unserer Mitte.

Es war voller Eifer und Aufregung, die Eröffnung dieser besonderen Feier zu verkörpern, das sah man ihm an! Nur leider brannte es so froh, dass Kaplan Jozef, Hannah und ich ein paar Schritte zurücktreten mussten, um nicht mit seinen ausgestreckten, züngelnden Fingern in Berührung zu kommen. Es erglühete voller Leidenschaft und tobte vor Freude um die Auferstehung Christi! Wir machten also lieber noch ein paar Schritte zurück. „Segne dieses Feuer, das die Nacht erhellt“, sprach Kaplan Jozef nun aus sicherer Entfernung, „und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir.“ Ui - das hätte er wohl lieber nicht sagen sollen. Umso sehnsüchtiger entflammte unser 2021er Osterfeuer, überglück-

lich darüber, nun gesegnet zu sein, und zwang uns drei ein paar weitere Meter weg vom Kircheneingang. Die



„Nacht, von der geschrieben steht: Sie wird hell wie der Tag“ hatte sich unser wildes Osterfeuer wohl als Vorbild genommen. Nur gut, dass es letztendlich auch als zarte Flamme auf unserer Osterkerze zufrieden war.

Felix Kraus

Suppen Sonntag einmal anders

Da Corona am diesjährigen 21. März, dem 5. Fastensonntag, noch immer präsent war, gestaltete sich der Suppen Sonntag etwas anders - es gab ihn, allem zum Trotz.

Nach einigen Telefonaten und Internetstöbereien wurde die „Corona-Variante“ immer konkreter. Die „Suppe zum Mitnehmen“, das heißt die Suppen wurden nicht wie gewohnt im Pfarrsaal serviert und gegessen, son-



dern sie wurden von den Suppenköchinnen in Gläsern gebracht und im Freien mit aller Vorsicht angeboten. Gleich zu Beginn der Fastenzeit wurde die Werbetröm-

mel gerührt - schließlich mussten ja Gläser gesammelt werden - sowie die Köchinnen von mir persönlich angesprochen.

Das Angebot an Suppen konnte sich wieder sehen bzw. schmecken lassen.

Es gab: Tomatensuppe, Karotten-Ingwer-Suppe, Rindsuppe mit Gemüse, Karotten-Orangensuppe, Gulaschsuppe, Kürbiscremesuppe, Bohnengulasch-Suppe, Einmachknöderlsuppe, Rindsuppe mit Grießnockerln, Chili, Erdäpfel-Gemüse-Cremesuppe und Lauchcremesuppe. Trotz des ziemlich kalten und windigen Wetters war es ein erfolgreiches, herzerwärmendes Erlebnis. Tja, und der aufgestellte Spendentopf konnte sich auch freuen... (Die Spenden kamen heuer Projekten von Frauen in Guatemala zugute)

Ein herzliches „Dankeschön!“ geht an alle, die Gläser gebracht und Suppe gekocht haben, allen Spendern und Spenderinnen sowie allen, die in irgendeiner Form am Erlebnis „Suppen Sonntag 2021“ beteiligt waren.

Christiane Nemejc

Wieder geöffnet ab 19. Mai



FITNESS UNION WIEN

3 Stockwerke > 40 Kurse Corona-Safe

Hervicusgasse 13 – 15, 1120 Wien, Tel.: 01| 804 84 65, www.fitnessunion.at

Helmut Raab Installateur GesmbH
Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst
 Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
 Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85
 E-Mail: info@installateur-raab.at
 URL: <http://www.installateur-raab.at>

RUHSER IHR FACHGESCHÄFT IN HETZENDORF
ALLES ZUM THEMA FARBE
 und vieles mehr, wie Schrauben, Kleber, Haushaltsartikel, Soda Stream, Leihgeräte, ...
 WIR SIND FÜR SIE DA > Mo-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr
 1120 WIEN HETZENDORFERSTRASSE 130 - TEL: 01 804 26 57
farben@ruhser.at - www.ruhser.at

Inserieren im Hetzendorfer Pfarrblatt?
 Bitte kontaktieren Sie Frau Kubesch unter:
01/804 33 68

PGR Momentan finden Corona-bedingt die Zusammenkünfte des Pfarrgemeinderats unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

www.pfarre-hetzendorf.at
www.facebook.com/pfarre.hetzendorf

Impressum:
 "Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail: pfarre.hetzendorf@katholischekirche.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
 Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9

Liebe Kinder,

ich habe lang überlegt, sehr lang sogar, aber ich habe ja jetzt so viel Zeit, dass ich lang überlegen kann, was könnte ich euch in der langen Nacht der Kirchen zeigen. Die Cäcilia wird mit euch etwas in der Kirche malen und ich dachte mir, ich werde euch etwas über die Bücher erzählen. Da kenne ich mich gut aus. Aber nicht irgendwelche Bücher.



Foto: Susanne Karri

Meine Freundin Susanne hat eine kleine Sammlung (26 Ausgaben in 24 verschiedenen Sprachen) von ein und demselben Buch. Nämlich von dem Kleinen Prinzen. Eigentlich ist es ein Märchenbuch für Erwachsene, aber auch die Erwachsenen waren mal Kinder und ich wette mit euch, auch ihr werdet das Buch mögen. Sie bringt alle Bücher mit, das größte und das kleinste und auch ein Buch, das man von rechts nach links lesen muss, oder von oben nach unten und in einem Buch sind lauter komische Zeichen und Susanne meinte, das ist Armenisch. Habe ich eure Neugierde geweckt? Na dann sehen wir uns am 28.05.2021 um 18 Uhr im Livestream! Ich freue mich schon auf euch.

Euer Libi – der Bücherwurm





BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der besonderen Situation beachten sie bitte immer auch die Informationen in den Schaukästen, im Pfarr-Aktuell oder auf der Pfarr-Homepage www.pfarre-hetzendorf.at.

Freitag, 21.5.:

18.00 Maiandacht in der Kirche

Sonntag, 23.5. - Pfingstsonntag:

9.30 Gemeindemesse

Montag, 24.5. - Pfingstmontag:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 30.5.:

9.30 Gemeinde-, Geburtstagsmesse

Donnerstag, 3.6. - Fronleichnam:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 13.6.:

11.00 Erstkommunion

Samstag, 19.6.:

11.00 Erstkommunion

Sonntag, 20.6.:

11.00 Erstkommunion

Sonntag, 27.6.:

9.30 Gemeinde-, Geburtstagsmesse

Sonntag, 15.8. - Maria Himmelfahrt:

9.30 Gemeindemesse

Samstag, 25.9.:

10.00 Firmung

Sonntag, 26.9.:

9.30 Gemeinde-, Geburtstagsmesse



SENIOREN-NACHMITTAG

Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften jeden 3. Freitag im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrsaal, voraussichtlich erster Termin: 21.5. (diesmal als Maiandacht in der Kirche!!)



KINDERWORT-GOTTESFEIER

Die Kinderwortgottesdienste finden bis **23.5. virtuell** statt, ab 30.5 sind folgende Termine geplant: **30.5., 13.6. und 27.6.** jeweils um **11.00** im **Pfarrgarten** (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Alle Infos erhalten Sie über den Cäcilia-Newsletter. Anmelden dafür unter: kiwogo.hetzendorf@gmail.com

Ihr Hetzendorfer KiWoGo-Team



Einladung

zu einem Vortrag von Dr Roland Schwarz:

„Wie können Beziehungen gelingen - Ein Blick in die Bibel“

Mittwoch, 22. 9. 2021, 19.00 Pfarrsaal oder Kirche.

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Hl. Messe

Donnerstag:

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe

Freitag:

8.30 Hl. Messe

Samstag:

18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

Samstag 17.30-17.50 und Donnerstag 18.00-18.20 oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Straße 79

Sonn- und Feiertag Hl. Messe um 9.00 und 11.00, weitere Informationen im Schaukasten und auf www.schlosskirche.at



MARIANNEUM

Hetzendorfer Straße 117

Täglich um 8.30



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di. 9-11; Mi. 17-19;

Fr. 9-11 (Mo, Do geschlossen)



Firmstunden einmal anders

Eigentlich hab ich mir die Firmstunden ähnlich vorgestellt, wie vor einigen Jahren die Erstkommunionstunden waren - etwas über Jesus zu lernen. Doch dann wurden wir von Johnny in die Kirche eingeladen, wo er uns über verschiedene Aspekte des Glaubens erzählte.

Wir werden dadurch angeregt, selbst über unsere Beziehung zu Gott und darüber, wie wichtig uns das persönlich ist, nachzudenken. Ich mag diese Zeit der Ruhe und der gemeinschaftlichen Atmosphäre in unserer Kirche sehr gern.

Lena Schipper

Lange Nacht der Kirchen

Termin: 28. Mai 2021

Programmpunkte mit Publikum:

16.00 - 20.00 **Sonderpostamt** des Briefmarkenvereins St. Gabriel, der personalisierte Sondermarken mit Werken aus drei Künstlergenerationen der Malerfamilie Fuchs auflegt. Bei dem durch die österreichische Post AG organisierten Sonderpostamt gelangt ein eigens für diesen Anlass hergestellter Sonderstempel zum Einsatz.

Folgende Programmpunkte sind NUR im LIVESTREAM verfügbar!

17.00 - 17.15 **Begrüßung in der Kirche.** Vorstellung der Rosenkranzkerche mit dem einzigartigen Triptychon des Malers Prof. Ernst Fuchs.

17.15 - 17.30 **Chanson** zum Fuchs-Triptychon. Der Künstler Peter Schrom hat unter Inspiration der Bilder des Malers Ernst Fuchs ein Chanson komponiert, welches in eindrucksvoller Weise in die Geheimnisse des Hl. Rosenkranzes einführt.

17.15 - 18.00 **Kinderprogramm - Malworkshop.** Kinder entdecken die Geheimnisse der Bilder von Ernst Fuchs und können dabei ihre eigenen Malkünste erproben.

17.15 - 20.00 Stärkung bei **Grillerei** und **Bowle** im Pfarrgarten

18.00 - 18.30 **Der Kleine Prinz** - Die Vielfalt eines Buches. Das weltberühmte Werk von Antoine de Saint Exupery wurde in unzählige Sprachen der Welt übersetzt. Es wird eine große Auswahl verschiedener Ausgaben dieses Werkes vorgestellt. Eine beachtenswerte Vielfalt sowohl was die Übersetzung als auch das Layout betrifft.

18.30 - 19.30 **Musikprogramm:** Geplant ist ein **Auftritt junger Studierender** der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mdw. (Ludwig van Beethoven Streichquartett Op. 18 Nr. 1)

19.30 - 20.30 Konzert des **Albert Schweitzer Chors.** Je nach Möglichkeiten, die uns die Corona Pandemie offen lässt, singt entweder der gesamte Albert Schweitzer Chor oder eine Ensemble desselben. Geplant ist: A Little Jazz Mass von Bob Chilcott



Foto: CKraus

Am **3. Juni 2021** feiern wir wieder das Fronleichnamfest. Bitte entnehmen Sie dem Schaukasten den aktuellen Stand, ob es eine Prozession geben wird. Trotz aller Schwierigkeiten unserer Gegenwart wohnt Christus in unseren Herzen! Lassen wir das tagtäglich unsere Nächsten miterleben!

FIRMUNG

Samstag, den 25. September feiern wir wieder Firmung in Hetzendorf. Der festliche Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung beginnt an diesem Tag um 10.00 und Dompfarrer Toni Faber wird den 21 Firmkandidat_innen das Sakrament spenden. Die Feier findet unter den aktuell gültigen Vorschriften statt und wir hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt auch wieder alle Menschen kommen dürfen, die diesen besonderen Tag mit den Jugendlichen mitfeiern möchten.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Hetzendorfer Pfarrblattes einen wunderschönen und erholsamen Sommer 2021.



BITTE VORMERKEN

SEITE 8